

Die Entstehung einer Fachzeitschrift

Wie lesen Sie die Quintessenz Zahntechnik? Machen Sie es wie die meisten Ihrer Kollegen, indem Sie das Heft erst einmal durchblättern, bis Sie an einem Fall, einem schönen Bild hängen bleiben, das Sie interessiert? Dann lesen Sie die Bildunterschrift, blättern noch etwas durch den Artikel, prüfen in der Einleitung, worum es geht, und erst dann, wenn Sie immer noch Interesse haben, lesen Sie den ganzen Beitrag?

Auf diesen Moment kommt es uns an. Das interessierte Weiterstudieren in unserer Fachzeitschrift, kein gelangweiltes „Durchflippen“, sondern das engagierte Eintauchen.

Um dieses jeden Moment bei Ihnen zu erreichen, bedarf es der entscheidenden Themen in der QZ.

Nicht jeder Leser interessiert sich für das allgegenwärtige Thema CAD/CAM und Vollkeramik, ein großer Teil unserer Labore arbeitet mit NE, und das mit Erfolg und guten ästhetischen Ergebnissen. Aber für alle Labore ist es wichtig zu wissen, was sich in der Dentalbranche tut, sei es, um kompetent Stellung beziehen zu können oder um neue fachliche Trends zu erkennen.

Hier ist es nicht immer leicht für eine Fachredaktion, den Spagat zwischen alltagstauglicher Zahntechnik und moderner Technologie zu schaffen, und das jeden Monat immer wieder von neuem. Für das Aufspüren dieser Themen und der dafür erforderlichen qualifizierten Autoren braucht es eine gute Mannschaft von Redaktionsmitgliedern. Und diese Mannschaft möchte ich heute in den Mittelpunkt meines Editorials stellen. Sie ist es, die zum größten Teil die Themenauswahl und nach stundenlangen angeregten Diskussionen die thematischen Schwerpunkte für das kommende Jahr festlegt, die uns hierfür Autoren vorschlägt und die am Ende, wenn die akquirierten Beiträge Monate später im Quintessenz Verlag in Berlin eingehen, als Fachgutachter die Qualität jedes einzelnen Beitrages überprüft, ggf. Änderungen anregt, die Annahme oder auch die Ablehnung empfiehlt. Diese Mitglieder der QZ-Fachredaktion wollen wir Ihnen heute auf der Seite 1329 näher vorstellen. Sie werden die Gesichter zu den Namen im Impressum sehen. Die meisten werden Ihnen als renommierte Referenten bereits hinreichend bekannt sein.

Diese Fachredaktion stellt auch eine Kontrollinstanz über die fachlichen Inhalte dar und ist Grundvoraussetzung für die Qualität einer Fachzeitschrift wie der Quintessenz Zahntechnik und daher auch Basis unseres Ansehens und dafür, dass Sie bereit sind, jeden Monat wieder in die QZ zu investieren.

Dafür danken wir Ihnen als Abonnenten und wollen Ihnen auch für die Zukunft eine Quintessenz Zahntechnik liefern, bei der es sich lohnt, beim Durchblättern immer wieder innezuhalten, nachzulesen und sich dann zu vertiefen. In diesem Sinne ...

Ihre



Kerstin Schicha
(Redaktionelle Koordination)

